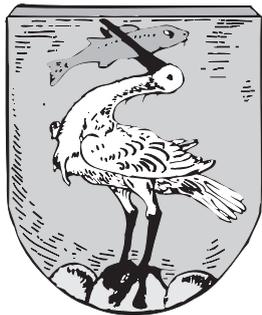


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



22. Jahrgang

Oktober 2012

Nr. 96



vor dem Bau des Main-Doanu Kanals

Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,

Am 25. September 1992 wurde der Main-Donau-Kanal offiziell eröffnet. Dies sind nun exakt 20 Jahre her. Mit der Inbetriebnahme des letzten Teilstückes zwischen Hiltoltstein und Berching wurde die 171 km lange Wasserstraße vollendet und so gleichzeitig eine Verbindung von über 3500 km von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer hergestellt. Die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger kennen ihre Heimat gar nicht mehr anders. Die Älteren haben sich daran wohl schon gewöhnt und man muss wieder nachdenken, wie es vor dem Kanalbau in Essing ausgesehen hat. Es würde sich daher wieder mal lohnen, den Film von Hans Haller „Eine Träne dem Altmühltal“ anzusehen.

An dieser Stelle möchte ich nicht auf die großen Diskussionen über den Sinn oder Nichtsinn dieser Wasserstraße eingehen. Es gibt nach wie vor Kritiker und Befürworter für diese Wasserstraße. Der Kanal hat zweifelsohne enorme Veränderungen für die Gemeinde mit sich gebracht.

Als großen Vorteil für unseren Ort muss die Hochwasserfreilegung betrachtet werden. Die Wasserstrasse kann so viel Wasser aufnehmen bzw. regulieren, dass die Gemeinde seit dem Kanalbau keine Hochwassersituation mehr hatte. Zweifelsohne hätte man ohne den Kanalbau in den letzten 25 Jahren mit mehreren Hochwässern rechnen müssen. Ein weiterer Vorteil war die gleichzeitige Errichtung der Umgehungsstraße des Ortes auf dem Hochwasserdamm des Kanals. Es wäre heutzutage eine Unmöglichkeit, den KFZ Verkehr durch Neuessing fließen zu lassen. Allerdings wäre eine Umgehungsstraße auch ohne Kanalbau möglich gewesen. Als weiteres wurde im Grünordnungsplan der mit der Kanalplanung einhergehend, festgelegt, dass die Flächen auf der Südseite des Talraumes lediglich für die landwirtschaftliche Nutzung sowie den Naturschutz vorbehalten sind.

Gleichzeitig wurden auch mehrere Biotopräume geschaffen. Als weiteres bekam die Gemeinde durch den Wegfall des Sportplatzes an der alten Holzbrücke eine neue Sportanlage.

Der Tourismus hat sich durch den Kanalbau enorm gewandelt. Die Übernachtungen durch Angeltouristen gingen enorm zurück; die Radfahrwanderer gewannen enorm an Bedeutung. Die Gemeinde erhielt mit der modernen Fußgängerbrücke eine Attraktion die weit über die Grenzen des Landkreises bekannt ist.

Als Nachteil ist festzuhalten, dass durch den enormen Flächenverbrauch die Ausweisung von Bauland wesentlich erschwert wurde. Die typische Flusslandschaft ist verschwunden, wenngleich man sich Mühe gegeben hat das Kanalbett landschaftsschonend in das Tal einzufügen. Den größten, zumindest auch gefühlten Schaden ertragen die Einwohner und Besucher mit der Algenproblematik in der Restaltmühl. Mit diesen Schwierigkeiten hatte niemand gerechnet. Aber für alle Betroffenen, seien es Anlieger, Gemeinde oder das Wasser- und Schifffahrtsamt ist dieser Missstand, dem man nur sehr schwer begegnen kann, ein leidliches Thema. Wir hoffen, dass die Fachleute bald eine dauerhafte Lösung finden.

Der „Kanal“ wird bleiben. Es ist zu hoffen, dass man den Kanal für den Güterverkehr noch mehr nutzt, um den Transport von Waren und Gütern auf den Ressourcen schonenden noch mehr Beachtung beimisst. Für den Transport von Massengütern muss man Einsicht und die Zeit haben diese auf einer nun einmal vorhandenen Wasserstraße zu transportieren, um die ohnehin schon mit LKW überfüllten Autobahnen zu entlasten. Nur so hat der Main-Donau-Kanal einen Sinn.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Nowy
Bürgermeister

Aus der Gemeinde

Ausweisung eines Baugebietes

Die Gemeinde beabsichtigt bei entsprechenden Rahmenbedingungen in Altessing eventuell ein Baugebiet auszuweisen. Um eine Planungssicherheit zu haben, führt die Gemeinde daher eine Nachfrage durch, inwieweit Interessen von Bauwerbern vorhanden sind.

Da bei einem Flächenankauf durch die Gemeinde, die Gemeinde in eine erhebliche finanzielle Vorleistung treten muss, ist es von entscheidender Bedeutung, wie schnell ein Verkauf der Bauparzellen umgesetzt werden kann.

Wir bitten daher, wer Interesse an einem Baugrundstück hat, sich bei der Gemeinde zu melden. Nähere Auskünfte erteilt Bürgermeister Jörg Nowy.

Haushalt 2012

Nachfolgend wird der Haushalt 2012 vorgestellt. Bei den Baumaßnahmen kommt es gegenüber der Planung zu Änderungen in der Form, dass die Maßnahmen Sanierung des Kirchplatzes und die Errichtung einer Verbundleitung der Wasserversorgung erst im kommenden Jahr umgesetzt werden können. Bei den Sanierungsmaßnahmen der Mehrzweckhalle kommt es zu Kostenmehrungen, da zusätzliche Arbeiten erforderlich werden.

Ansonsten kann der Haushalt wie geplant abgewickelt werden.

Mechanische Werkstätte

Schmidt e.K.



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftstraße 20 • 93343 ESSING
Tel. 0 94 47/3 71 • Fax 0 94 47/2 36
e-Mail: info@mw-schmidt.de

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind:

	2011 Euro	2012 Euro
Einkommenssteuerbeteiligung	313.110	355.859
Schlüsselzuweisung vom Land	208.700	211.396
Grundsteuer A + B	96.000	101.500
Wassergebühren	58.000	73.000
Gewerbsteuer	135.000	140.000
Personalkostenzuschuss Kindergarten	36.000	47.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	25.800	22.300
Konzessionsabgabe	25.000	27.000
Einkommenssteuersatz	29.010	33.477
Kindergartenbeiträge (Eltern)	22.000	22.000
Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	18.000	20.000
Burg Randeck (Eintrittsgelder/ Benutzungsgebühren/Mobilfunk)	14.000	15.000
Kurabgabe	11.000	12.000

Lohn- und Einkommensteueranteil

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15% am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. 15% Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden entsprechend den Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger verteilt. Dabei werden nur Einkommen bis zu den Höchstbeträgen berücksichtigt. Diese betragen für Alleinstehende 30.000 € und für Verheiratete 60.000 €.

Die Ansätze für den Einkommensteueranteil betragen:

2006	2007	2008	2009	2010	2011
251.400	280.750	333.000	351.450	281.160	313.110

Im Haushaltsjahr 2012 beläuft sich der Beteiligungsbetrag auf **355.859 €**. Hinzu kommen weitere **33.477 €** aus dem Einkommenssteuersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer). Zusammen ergibt dies einen Betrag von **388.636 €** und stellt den größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt dar. Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Erhöhung von insgesamt **44.516 €** (+11,45 %).

Schlüsselzuweisungen

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen für den Markt Essing stellt sich für die letzten Jahre wie folgt dar:

2006	2007	2008	2009	2010	2011
198.000	221.300	239.700	278.300	251.044	208.700

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes ist im Jahr 2012 mit einer Schlüsselzuweisung von 211.396 € zu rechnen. Sie liegt um 2.696 € (1,29 %) über dem Vorjahr aber noch immer unter dem Niveau des HH-Jahres 2007. Ausschlaggebend hierfür ist die ständig gestiegene Steuerkraftzahl des Marktes Essing.

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer als konjunkturabhängige Finanzquelle innerhalb des Haushalts kann auch für die nächsten Jahre als gegeben angesehen werden.

Seit 1997 sind die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 360 v.H. festgesetzt. Das Aufkommen aus den Grundsteuern betrug im Jahr 2011 103.696 €.

Veranschlagt war das Steueraufkommen mit 96.000 €. Für das Haushaltsjahr 2012 wird mit einem Aufkommen von **101.500 €** gerechnet.

Gewerbsteuer

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf 360 v.H.. Die Gewerbesteuererinnahmen für den Markt Essing werden nach Auswertung der vom Finanzamt erlassenen Steuerbescheide bei ca. **140.000 €** liegen. Die Gewerbsteuer ist zwar eine der wichtigsten Einnahmequellen einer Gemeinde im Verwaltungshaushalt, wurde aber in den letzten Jahren zu einer der unsichersten Finanzstützen des Marktes. Nach Minusergebnissen in der Vergangenheit konnten ab dem Haushaltsjahr 2003 erfreulicherweise wieder positive Erträge aus der Gewerbsteuer verbucht werden. Im Vorjahr belief sich das Gewerbesteueraufkommen incl. Nachveranlagungen aus früheren Jahren, auf insgesamt 196.585 €. Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Aufwärtstrend scheint im HH-Jahr 2012 zu stagnieren. Die Entwicklung muss abgewartet werden.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach einer Schlüsselzahl, die sich aus den Gewerbesteuersteinnahmen und der Zahl der sozial versicherten Beschäftigten mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes errechnet, kann der Markt Essing im Jahr 2012 mit einer Zuweisung von **22.300 €** rechnen.

Steuerkraftzahlen Markt Essing

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
331,02	326,76	374,12	394,89	438,65	445,02	448,51

AUSGABEN

Zu den großen Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts gehören:

	Vorjahr 2011 Euro	2012 Euro
Kreisumlage	312.000	299.375
Personalausgaben	284.700	284.370
VG-Umlage	86.100	89.300
Schulverbandsumlage Mittelschüler	13.677	17.047
Erstattungen an SV für Grundschüler	33.571	44.038
Bewirtschaftung Grundstücke u.Gebäude	59.460	68.310
Straßenunterhalt	25.000	25.000
Unterhalt sonstiges unbewegl. Vermögen (Wasserleitungen, Rohrbrüche)	23.300	32.800
Haltung von Fahrzeugen	27.500	27.700
Geschäftsausgaben		
Bürobedarf, Post-/Fernmeldegebühren, Bekanntmachungen, Sachverständigenkosten, Untersuchungen usw.	27.200	29.150
Gebäude- u. Grundstücksunterhalt	44.900	32.300
Steuern, Versicherungen	20.350	22.900
Straßenbeleuchtung	15.000	22.000
Gewerbsteuerumlage	20.000	25.000
Straßenentwässerung	6.000	6.520
Zinsen	2.600	2.300

Personalkosten

Der Ansatz für die Personalkosten beläuft sich auf insgesamt **284.370 €**. Die im Haushaltsjahr 2012 anfallende tarifliche Leistungszulage sowie die Entschädigungen für alle ehrenamtlich und geringfügigen Tätigkeiten und eventuelle tarifliche Lohnerhöhungen sind mit den anfallenden Lohnnebenkosten im Haushaltsansatz enthalten.



Kreisumlage

Der Berechnung der Kreisumlage 2012 liegen das Steueraufkommen 2012 und die Schlüsselzuweisung 2011 zu Grunde. Der Hebesatz ist gegenüber dem Vorjahr auf Beschluss des Kreistages mit 48,5 Punkten gleich geblieben.

Entwicklung der Kreisumlage

2006	2007	2008	2009	2010	2011
217.000	232.251	255.975	262.100	295.000	312.000

Für 2012 fällt eine Kreisumlage von **299.375 €** an. Sie ist der größte Einzelausgabeposten im Verwaltungshaushalt und beträgt 24,25 % des Gesamtausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei der Kreisumlage eine Minderung von 44.038 €.

Schulverbandsumlage

Die Ausgaben des Einzelplanes 2 (Schulen) belaufen sich im Verwaltungshaushalt 2012 auf insgesamt 111.895 €. Davon beträgt die Umlage an den Schulverband Ihrlerstein-Essing für die Mittelschule

(vormals Hauptschule) **17.047 €**. Die Erstattung an den Schulverband für die Schüler der Grundschule (gem. öffentl. rechtlichem Schulvertrag) beläuft sich auf **44.038 €**.

VG-Umlage

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein entwickelte sich von 2006 - 2011 wie folgt:

2006	2007	2008	2009	2010	2011
70.100	84.605	82.424	85.400	80.850	86.100

Für das Haushaltsjahr 2012 ist die VG-Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein mit **89.300 €** veranschlagt und liegt somit aufgrund des allgemein gestiegenen Umlagesolls und der geringeren Einwohnerzahl im Markt Essing um 3,72 % über dem Vorjahr.

Vermögenshaushalt 2012

in EURO

HHST	Beschreibung	Einn.	Ausg.	Bemerkung
0600.9350	Erwerb.v.bew.Sachen		2.000	Ausstatt.Rathaus
1300.3610	InvestZuweisung v. Land	35.250		MZF/Errichtung Stellplatz
1300.3640	InvestZuweisung Sonst.öffent.Bereich	35.000		FFW MZF
1300.9350	Erwerb v.bew.Sachen		4.000	Ausrüstung FFW
1300.9357	Beschaffung v.Fzg.		47.000	MZF
1300.9400	Hochbaumaßnahme		12.000	Stellplatz MZF
2140.3610	InvestZuweisungv.Land	1.500		Rest Sanierung Schulgebäude
2140.9840	Investitionszuweis.		3.050	an Schulverband
4639.9350	Erwerb v. Spielgerät.		2.000	Spielplätze
4640.9350	Erwerb v. bew.SachenKiGa		2.500	Außenbereich
5600.9400	Hochbaumaßnahme		4.500	Sportheim
5651.9400	Hochbaumaßnahme		80.000	MZH
6300.3400	Veräußerung von Grundstücken	1.000		Versch. Grundstücke
6300.9320	Erwerb von Grundstücken		3.000	Straßengrund
6303.3610	InvestZuweisung vom Land	102.000		Sanierung Kirchplatz-städtbauförderung
6303.9500	Tiefbaumaßnahme		170.000	- „ -
7000.3620	Herstellungsbeiträge	500		Kanal Randeck
8150.3500	Wasserversorgung	152.000		Herstellungsbeitr.
8150.9350	Erwerb v..bew.Sachen		500	Wasserversorgung
8150.9500	Tiefbaumaßnahme		150.000	Wasserversorgung/ Notverbund
8811.9500	Felssanierung		5.000	
9000.3610	Invest.Zuw. v.Land	84.000		Allg.Zuweisung
9100.9100	Zuführ.z.allg.Rücklage		31.262	
9100.9300	Beteiligung Bürger-Energie-Genossensch.		500	(Bengel-KEH)
9121.9768	Tilgung v.Darlehen		10.000	Spk,LB,KfW
9161.3000	Zuführ.v.VerwHH	116.062		
	Gesamt:	527.312	527.312	

Gemeinde – Kindergarten

Schulstrasse 4a, 93343 Essing Tel: 09447-615,
E-Mail: kindergarten-essing@t-online.de

Öffnungszeiten:

Täglich von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr-
Kernzeit, in der alle Kinder anwesend sind,
ist von 8.30 Uhr- 12.30 Uhr

2012-2013, das 19. Kindergartenjahr

Mit dem Thema:

„Farben oder Klänge Töne“ gibt's ne ganze Menge“

In diesem Kindergartenjahr gehen wir auf **Entdeckungsreise in die Welt der Töne!** Im Mittelpunkt stehen die **FARBTÖNE** und die **MUSIKTÖNE** unserer Welt. Bei genauem Hinhören und Hinsehen werden wir begreifen, dass es noch viel mehr Töne gibt, die uns täglich begegnen: Der Stimmtön unserer Mitmenschen, die Geräuschtöne der Umwelt (Lärm, Autos,

Maschinen...), Töne der Tiere, Gefühlstöne, Geschmackstöne, Farbtöne der Natur...

Die Wahrnehmung der Farben/Farbtöne gehört hierbei zu den elementaren Sinneserlebnissen des Menschen. Die Natur ist voller Farben- Farben als Zeichen oder Symbole steuern Verhalten, sei es im Verkehr oder bei Spiel und Sport- Farben appellieren an Gefühlen wie Hoffnung, Liebe und Trauer.



Die Welt ist bunt, weil alle Farben in ihr vorkommen. Auf der Suche nach den Farben in der Welt werden wir die Natur intensiv wahrnehmen und ihre Schönheit und Vielfalt entdecken.

Das Leben ist bunt, weil alle Gefühle einen Platz darin haben.

Jeder Tag hat seine eigene Farbe und fühlt sich anders an:

Mal übermütig, mal traurig, beschwingt oder schwer.

Die Beschäftigung mit der kunterbunten Farbenvielfalt macht Kindern Spaß. Ohne Vorbehalte gehen sie auf Entdeckungsreise in diese Zauberwelt.

Das Malen und Experimentieren mit Farben begeistern Kinder und fördert ihre Entwicklung.

Techniken erfordern Sorgfalt, motorische Sicherheit im Grob- und Feinbereich, Geduld, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit. Kunst steht für eine elementare Ausdrucksmöglichkeit jeglichen menschlichen Lebens. Kunst bietet Möglichkeiten

Ideen darzustellen. Kunst ist Sehen und sich mit dem Gesehenen auseinanderzusetzen. Sie erfordern ein Entdecken, eine Neugier, eigene Gedanken, schöpferisches Denken und Handeln und kann Bedürfnisse, Erlebnisse, Probleme und Erfahrungen zum Ausdruck bringen.

Wir begleiten die Kinder dieses Jahr auf der Reise durch das Wunder der Farben und Stimmungen.



Kinder leben eine natürliche **Bewegungsfreude zu MUSIKTÖNEN**, sind begeistert von Rhythmus, Klang- und Instrumenten. Wir werden mit den Kindern intensiv in die Welt der Musiktöne eintauchen: Singen, Tanzen, Musik hören, Körperinstrumente entdecken, Lieder begleiten, mit der Stimme Töne erzeugen, zur Musik malen, Instrumente spielen, Geschichten verklängen

Wir werden die Kinder aber auch sensibilisieren für den Klang, den Ton der Welt. Das Leben ist Schwingung. Die Welt um uns herum ist erfüllt mit Klängen, Tönen, Lauten und Geräusche, die die Elemente und das Leben selbst hervorbringen. Wir wollen aber auch die Stille zulassen, zur Ruhe kommen, in uns hineinhören.



Miteinander durch ein Kindergartenjahr zu gehen erfordert ein hohes Maß an Sozialkompetenz: Miteinander, als Gruppe. Hierbei spielt der gute TON untereinander eine wichtige Rolle. Öffnen wir Augen und Ohren für die Farben und Klänge unserer Welt und finden wir den richtigen TON für dieses Kindergartenjahr.

Schreiben wir gemeinsam unsere Kindergartenmelodie: Kinder, Erzieher, Eltern und Träger.

Freuen wir uns auf Klangfarben und Farbtöne
Ihr Kindergarten-Team

Steffi Erl, Dipl. Montessori-Pädagogin, Leiterin
und Nadine Auer, Kinderpflegerin

Kitterschänke

Burg

Randeck

Genießen Sie unseren herrlichen Ausblick über das herbstliche Altmühltal

Jetzt Enten- und Gänsebratenzeit.

Bis 5 November ohne Ruhetag geöffnet
Ab November nur noch an den Wochenenden und nach Vereinbarung

Termine für Weihnachtsfeiern frei • Geschenkgutscheine erhältlich

Gasthof • Inh. Familie Sturm • Randeck 9 • 93343 Essing
Telefon 09447/377 • Telefax 09447/290



Malerbetrieb RÖTZSCHKE Hans-lothar
 Faszination Form + Farbe

Renovierung Von A-Z
Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren ihre Wohnung und Fassade termingenuau, sauber, zuverlässig und preiswert.



Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Neu in unserer Gruppe begrüßen wir:

Enesa Zhdrella, Lukas Mederer, Max Eichert, Nina Fischer, Patrick Schels, Heidi Halbritter, Kathrin Nierer, Franziska Endres, Theresa Nömmer.



Ohne größere Probleme ließ sich jedes einzelne Kind auf die neue Situation ein. Auch die Ablösung von den Eltern gelang gut. Die verkürzte Anfangszeit-Zeit der Neuen bewährt sich sowohl für die Großen- sich in der Gruppe neu orientieren- als auch für die neuen Kinder -überschaubarer.

Im September liegt der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennen lernen. Über den Aufbau sozialer Kontakte können ein gutes emotionales Klima und eine positive Spiel- und Lernatmosphäre entstehen. Das Spiel in einer Gruppe eröffnet Kindern Chancen für ganzheitliches und altersübergreifendes Lernen. Gemeinsam sich an Lösungsfindungsprozessen zu beteiligen, fördert unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht und Entwicklungsstand des Einzelnen das Wir-Gefühl als Gruppe. Jeder bringt seine Fähigkeiten und Erfahrungen ein, um gemeinsam Antworten auf täglich neue Fragen zu finden. So wird der Einzelne zum Akteur seiner Entwicklung und erhält Orientierung und Unterstützung auf der Suche nach seinem Platz und seiner Rolle innerhalb der Gruppe.

Tiger Kids (Ernährung- Bewegungserziehung)

Im 4. Projekt-Jahr wollen wir sensibel mit dem bereits Gelernten von Ernährung und Bewegung umgehen. Die magische Lok am Eingang entwickelt wieder ihre ganze Kraft. Der Herbst schenkt uns viele gesunde Früchte. Der Waggon ist deshalb magisch, weil er wie von Zauberhand mit frischem Obst und Gemüse vollgefüllt ist.

Brotzeit für den Kindergarten:

gut, wenn es mit dem Kind besprochen wird, um größere Enttäuschung zu vermeiden. Vielfältigkeit von Obst, Gemüse und Vollkornbrot regt den Appetit an, und wenn süß, dann etwas „Kleines“ als Nachspeise. Der Tiger hilft dem Kind Nahrung zu erkennen, zu zuordnen und zu verstehen.

Sport

Psychomotorische **Bewegungstage** in der Turnhalle (ab Okt. immer Mittwoch und Freitag von 9.00- 10.30 Uhr), tägliche

Bewegung im Freien – Garten, Vorgarten, Fahrzeuge fahren (ca. 11.00- 12.00 Uhr), Spielplatz, Spazieren gehen...

Mit Hilfe der **Wandertage** entwickelt sich der **Ortssinn**: Der Ort Essing und das Gemeinwesen formt das Leben vom Kind (Familie, Persönlichkeit, soziale Beziehung und Sicht aus dem Ort). Wir wollen die Umgebung des Kindes ausgiebig nutzen und verstehen lernen.

Basar

Am Samstag den 29.09. veranstalten die Eltern des Kindergartens wieder den Herbst-Winterbasar. Verkauft wird alles, was man in der kalten Jahreszeit brauchen kann: neben gut erhaltener Bekleidung (Hosen, Pullis, Schneeanzüge, Mützen etc) gibt's auch Wintersportartikel (Schlittschuhe, Schlitten) genauso wie Spielsachen aller Art. Umstandsmoden und Ausstattungsartikel wie Hochstühle, Kinderwagen, Flaschenwärmer usw. kann man auch erstehen. Wer keine Kindersachen braucht, ist trotzdem sehr gern gesehen beim Kaffee- und Kuchenbuffet.

Willkommen sind Helfer (vor allem nach dem Basar) und Kuchenspenden.

Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute und wird für nützliche Anschaffungen verwendet.

Karola Brunner

Am **Donnerstag, 04.10.12** findet unser **erster Elternabend** mit Eltern-Beirats-Wahl statt.

St. Martin

Einladung vom Kindergarten an die Gemeinde, an Kinder mit Laternen.

Die Kinder gestalten eine „farbenfrohe“ Laterne zum **Martinsfest am Freitag, 09.11.12** um **17.00 Uhr**, der Zug bewegt sich vom Schul-Kreuz Altessing zur Kirche, an den sich um **17.30 Uhr** eine kleine Wortfeier anschließt. Wir bitten um „musikalische Unterstützung durch die Eltern“. Wir laden mit dem Elternbeirat nach der kirchlichen Feier noch zum Kindergarten zu einem gemütlichem Beisammensein, Laternen-tanz, Glühwein, Kinder- Punsch und Kuchen, besonders auch ganz herzlich Herrn Pf. Stempfhuber, Ministranten und den Frauenbund ein.

Schließstage bis Weihnachten:

08. und 09.10.12.	Fortbildung
31.10.12 bis 02.11.12	Herbstferien
24.12.12 bis 04.01.13	Weihnachtsferien

Herzliche Einladung zur Kinderchristmette am Fr: 24.12.12 um 15.15 Uhr

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr, auf die bewährte gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde **Steffi Erl** und **Nadine Auer**

Beauty and More by Iris Krebs

Entspannung - Schönheit - Wohlbefinden

BREUSS-Massage

Zur Tiefenentspannung und sanften Streckung der Wirbelsäule

Aktionspreis **25,- statt 29,- €**



Tel. 09441-12613 / mobil 0170-3437653
Auf der Platte 36 / 93346 Ihrlerstein

Jubilare



Goldene Hochzeit Josef und Maria Grebler, 04.08.2012



**Helga Gefällner-Lindner
80 Jahre
am 22.08. 2012**

**Franz Brey
92 Jahre
am 27.08.2012**



Ohne Bild

**Frau Anna Zenger
90 Jahre
am 21.07.2012**

**Frau Cäcilia Sailer
85 Jahre
am 05.07.2012**



Montessorischule Essing

Der erste Schultag - dieses Jahr am Donnerstag, den 13. September, war wie überall auch an der Montessorischule Essing ein aufregender Tag. In den Tagen zuvor wurde an vielen Ecken und Enden noch tatkräftig Hand angelegt, um 8 Uhr die vielen neuen und altbekannten Gesichter in der Schullaula zu empfangen.

In diesem Schuljahr schreibt die Schule ein neues spannendes Kapitel: Ab Oktober startet die offene Ganztageschule. An vier Nachmittagen können Angebote aus unterschiedlichsten Bereichen wahrgenommen werden. Theater, kreatives Werken oder Reiten ist nur ein kleiner Ausschnitt der vielfältigen Angebotspalette. Die Nachfrage ist groß, so wird der Beginn von ELENA (Essinger Leben und Lernen am Nachmittag) von Groß und Klein sehnsüchtig erwartet.

Primaria I (1.-3. Klasse)

Eltern neben Großeltern, Geschwister, Onkel und Tanten warteten gespannt und mindestens genauso aufgeregt wie die neuen Erstklasskinder auf den Beginn der Begrüßungszeremonie. Mit leuchtenden Augen posierten die neuen „Großen“ stolz und hielten ihre Schultüten in Richtung Kamera fürs obligatorische Foto.

Nach dem musikalischem Willkommensgruß und dem gemeinsamen Schullied zog die Neugier die Kinder auch schon in ihre neu eingerichteten Klassenzimmer.

Für die Schulanfänger gab es gleich die erste Aufgabe zu tun: es wurden Tigerenten ausgemalt, die inzwischen die Eingangstür zur Primaria I zieren. Die Handpuppe Nele stellte sich vor, die gemeinsam mit der Gruppe lernen wird. Beim Schriftspracherwerb hilft sie die Laute zu hören und Buchstaben zu erkennen. Und eh es sich die Neuen versahen, war der erste Schultag auch schon vorbei: Hurra liebe Erstklässler: Ihr dürft euch endlich auch Schulkind nennen!

Primaria II (4.-6. Klasse)

Gleich zu Beginn des Schuljahres wird die Primaria II eine kurze Klassenfahrt unternehmen: das stärkt die Gruppenbildung und wir können hautnah in unser nächstes Projektthema einsteigen: das Pflanzenreich. Daher stehen natürlich vielfältige Vorbereitungen an, die die Schüler fleißig angehen, wie beispielsweise die Verpflegung planen und berechnen.

Natürlich darf der Ferienrückblick nicht fehlen und wir schreiben uns im Bereich Deutsch die schönsten Erlebnisse. Mit den neu gestalteten Briefkästen macht das gleich doppelt so viel Spaß.

Sekundaria I (7.-9. Klasse)

Nach der offiziellen Begrüßung zum Schuljahresanfang bildeten die Schüler der Sekundaria I einen Torbogen, um die neuen 7. Klässler in ihrer Klassengemeinschaft zu begrüßen. Im Anschluss daran versammelte sich die gesamte Klasse im Stuhlkreis im Klassenzimmer, wo sie von den Klassenleitern noch einmal begrüßt wurden. Gemeinsam „webten“ die Schüler ein „Spinnennetz“ und äußerten ihre Wünsche und Ziele für das kommende Schuljahr. Danach erhielten sie ihre Schlüssel für die neuen Spinde und gingen anschließend auf Erkundungstour durch die neu gestalteten Zimmer des Schulhauses.

Der Einstieg in das neue Projektthema „Erdentstehung“, an dem fächerübergreifend gearbeitet wird, gelang mit einem selbst gebauten Vulkan.

Vereinsleben

Fremdenverkehrsverein

Der Fremdenverkehrsverein konnte in den letzten Wochen einige Gäste für ihre langjährige Treue ehren. Die Bilder zeigen die Urlaubsgäste mit ihren Gastgeberinnen.



TRI - ART 2013

Im kommenden Jahr findet am 2. Und 3. August wieder TRI ART statt. Für den Freitag konnte die Spitzenband **Los dos y companeros** verpflichtet werden. Am Samstag werden die Besucher mit den **Silver Beatles** mit den Klängen der legendären Beatles Songs in Stimmung gebracht.

Karten sind ab sofort im Rathaus erhältlich.

Sportfreunde Essing

Fußball

1. und 2. Mannschaft

Am 01.07.2012 hatten die 1. und 2. Mannschaft, unter ihrem neuen Trainer, Stephan Weigl, ihren Trainingsauftakt.

Dem Engagement der Spieler ist es zu verdanken, dass die Trainings gut besucht und die Vorbereitung erfolgreich verlaufen ist. Bei den Freundschaftsspielen wurde von allen Spielern eine gute Leistung gezeigt.

Das erste Punktspiel fand am 05.08.2012, gegen den FC Teugn statt. Nach einer anfänglichen 3:0 Führung der Spfr. Essing, konnten wir das Spiel leider doch nur mit einem 3:3 unentschieden bestreiten.

Im 2. Spiel mussten wir dann eine Niederlage hinnehmen und unterlagen dem FC Hausen mit 1:4.

Die beiden drauf folgenden Spiele gegen den SSV Biburg und SC Peising konnten gewonnen werden. Den SSV Biburg schlugen wir mit 0:2 auswärts und gegen den SC Peising gewannen wir zuhause mit 4:1.

Nach 6 Spieltagen steht die erste Mannschaft auf einem guten 3. Tabellenplatz mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 16 : 10 Toren. Die Reserve belegt derzeit den 9. Platz mit 4 Punkten und 9 : 17 Toren. Der Trainingsfleiß ist momentan sehr groß. Im Schnitt sind 17 Spieler im Training. Sollten wir von Verletzungsspech verschont bleiben, ist in dieser Saison einiges möglich.

Die 2. Mannschaft konnte aufgrund des hohen, teils verletzungsbedingten Spielermangels, leider nur mit unbefriedigenden Ergebnissen in die laufende Saison starten. Bisher konnte noch kein Spiel gewonnen werden. Es gab zwei Niederlagen und ein Unentschieden. Die 2. Mannschaft steht somit auf dem 10. Tabellenplatz mit einem Punkt und einem Torverhältnis von 4:14 Toren.

In der laufenden Saison dürfen wir folgende Neuzugänge bei uns im Verein begrüßen:

Atzinger Christian, Adil Corakcioglu, Emrah Corakcioglu, Hasan Yabalioglu, Marcel Wunderlich und Emre Corakcioglu.

Mit Sportlichen Gruß

Andreas Schmid

C Jugend

Unerwarteter Weise konnte für die neue Saison 2012/ 2013 doch noch eine Mannschaft gemeldet werden. Nachdem sich nach mehreren Gesprächen der Verein FC Laimerstadt entschieden hat zur JFG Schambachtal zu wechseln und der SV Hadrian Hienheim sich deswegen in Richtung Neustadt orientierte, sah es für eine C- Jugend nicht gut aus.

Die Hienheimer Spielerinnen, Spieler und Eltern haben sich in einer Versammlung gegen die von der Vereinsführung gewollte Union mit Neustadt und Bad Gögging ausgesprochen. Sie wollen lieber mit und in Essing weiterspielen solange es möglich ist. Letztendlich konnten dann 16 Spielerinnen und Spieler auf die Spielerliste gesetzt werden. Dabei stellt Hienheim 12 (davon zwei Mädchen mit Ausnahmegenehmigung) und Essing nur noch 4 Spieler.

Die Essinger Jungs sind Halloul Amin, Wagner Tobias, Willner Patrick (Spielführer) und Halbritter Tim aus Tettenwang der vom FC Laimerstadt zu uns gewechselt hat.

So konnte Anfang August die Vorbereitung beginnen. Wie üblich war in der Ferienzeit das Training sehr schlecht besucht. Mit nur 4- 5 Spielern in den Trainings zur Vorbereitung ist einfach zu wenig gewesen.

Dies bewies dann auch das erste Punktspiel das auch das erste Spiel in der neuen Saison überhaupt war. Ein Vorbereitungsspiel war wegen zu wenig Einsatzfähigen Spielern nicht möglich. Gegen die JFG Kleine Laaber mussten wir eine 2 zu 3 Niederlage hinnehmen obwohl wir zwei Mal führten. Zu wenig Kondition, Kraft und Spritzigkeit sorgten dafür, das wir in den letzten 20 Minuten nichts mehr dageganzusetzen hatten.

Die Trainingsbeteiligung wurde zum Ende der Ferien besser. Das macht sich dann in den Spielen natürlich bemerkbar. Gegen unseren Rivalen SG Sandharlanden/Weltenburg konnte dann im zweiten Spiel der erste dreier mit einem souveränen 3:0 Sieg eingefahren werden.

Betreut und trainiert wird das Team von Thomas Willner unter Mithilfe von Hengl Benedikt und Landfried Klaus, bei denen ich mich für die Unterstützung schon mal bedanken möchte.

Das Training findet überwiegend am Dienstag und Donnerstag von 18:15- 19:45 Uhr im wöchentlichen Wechsel zwischen Hienheim und Essing statt.

Die Heimspiele werden samstags um 13:00 Uhr oder 14:00 Uhr in Essing ausgetragen.

Über eine ordentliche Zuschauerkulisse würden sich die Mädels und Jungs natürlich riesig freuen.

Das Team der C- Jugend wünscht allen Aktiven eine Erfolgreiche und verletzungsfreie neue Saison!

Mit sportlichem Gruß

Thomas Willner

Leichtathletik

Sehr erfolgreich haben in dieser Saison die Leichtathleten abgeschnitten. So konnte Pia Brück bei ihrem ersten Start bei einer Bayerischen Meisterschaft einen ausgezeichneten vierten Platz erreichen. In ihrer Paradedisziplin dem Dreisprung kam sie auf eine weite von 10,25 Meter. Widrige Bedingungen verhinderten eine bessere Leistung. Dennoch konnte sie, auch wenn ein Medaillenrang nur knapp verfehlt wurde sehr zufrieden sein. Sie belegt mit dieser Weite in Bayern Rang 4 und in Deutschland Rang 25.

Ebenfalls einen Spitzenplatz nimmt Susanne Brünig im 800 Meter Lauf in ihrer Altersklasse ein. Mit einer hervorragenden Zeit von 2.31 Minuten belegt sie Platz drei in der Bayerischen Bestenliste. Diese Zeit bedeutet immerhin Rang zwanzig in Deutschland.

Weitere gute Platzierungen in der Bayerischen und niederbayerischen Bestenliste erzielte Bernadette Vallaster, die im kommenden ebenfalls die Qualifikationsleistungen zu den Bayerischen Meisterschaften schaffen dürfte.

Yannick Pritschet und Ralf Mengele trumpften bei den Kreismeisterschaften auf. Die beiden 11jährigen erreichten im 50 Meter Sprint und im Weitsprung jeweils einen Doppelsieg für die Essinger Vereinsfarben. Dabei hatte jeweils Yannick Pritschet die Nase knapp vorn. Den 50 Meter Sprint gewann er in 7,76 Sekunden nur 6 Hundertsel Sekunden vor Ralf. Im Weitsprung gewann Yannick mit 4,19 Meter. Ralf wurde Vizemeister mit 4,13 Meter. In beiden Disziplinen lagen sie damit vor einer starken Konkurrenz aus Landshut, Dingolfing und Vilsbiburg. Diese Ergebnisse bedeuteten jeweils persönliche Bestleistungen. Beide rangieren damit in der Spitzengruppe in Niederbayern.

Tennisabteilung

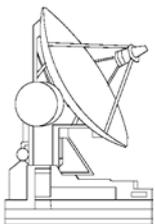
Für die Jugendlichen, die am Tennistraining, teilnehmen, spendierte die Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eGneue Trikots. Hierfür dankt AL Geillinger noch einmal herzlich.

Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlerstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

Gasthof Ehrl



Hausgemachte Kuchen und Strudel

Unser Vorschlag für Ihre Geburtstagsfeier:

Warmes Buffet aus der Riesenpfanne

30.09. bis 07.10.12 Wildwoche

17.10.12 Schlachtschüssel

02.11.12 Ü-30 Party und Pizzatag

Familie Ehrl freut sich auf Ihr Kommen

Hilfe und Rat im Trauerfall



Schmerz und Leid beim Verlust eines geliebten Menschen können wir nicht lindern.

Wir nehmen uns jedoch Zeit für Ihre Wünsche, beraten Sie und sorgen für eine würdevolle Gestaltung der Beerdigung.

Bestattungen Adamczyk

Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Urnen- und Seebestattung
93336 Tettenwang, Schulstr. 12
Telefon 09446/561
93309 Kelheim, Ludwigstr. 8
Telefon 09441/2251

Unser Bestattungsteam ist Tag und Nacht dienstbereit



Vorstandsmitglied Christoph Schweiger und Kindertrainer Stephan Weber mit AL Geillinger bei der Übergabe der Polo-Shirts

Neugänge beim Tennistraining am Freitagnachmittag sind immer willkommen. Bitte bei AL Geillinger, Tel 259, melden. Es wurde wieder ein Kinderturnier abgehalten.

Die Jüngsten führten unter Anleitung des Trainers Stephan Weber eine Tennisolympiade durch. Sieger wurde Leon Prock vor Simon Meier und Amelie Harster.

Gruppe 2 spielte im Halbfeld bis 21 Punkte. Hier gewann Lisa Schöls für Christina-Marie Besmeisl und Isabelle Walker. Gruppe 3 und 4 spielte zum ersten Mal ein Doppeltturnier. Die Spielzeit betrug 30 Minuten und die Partner wurden bei jedem Spiel gewechselt. Die Eltern sahen hervorragende Ballwechsel. Am Schluss stand Veronika Brännig als Sieger fest. Platz 2 belegte Susanne Brännig und Platz 3 ging an Maximilian Besmeisl.

Am Doppeltturnier der Erwachsenen nahmen 2 Damen und 8 Herren teil.

Zum ersten Mal spielte jedes Doppel gegen jedes Doppel. Die Spielerinnen und Spieler waren mit diesem Modus sehr zufrieden. Den Zuschauer, die sich jeweils zu den Spielen einfanden wurde ausgezeichnetes Tennis geboten. Das Spiel um Platz 1 Christa Kopp/Stephan Weber gegen Anton Schmidbauer/Markus Schinn ging über 3 Sätze, wobei Anton Schmidbauer/Markus Schinn den Sieg für sich verbuchen konnte. Platz 3 belegte Fritz Dantl und Thomas Willner. Zur gemeinsamen Siegesfeier konnte AL Geillinger ca. 45 Tennismitglieder begrüßen.

In seiner Rede bedauerte er, dass immer weniger Tennismitglieder am Turnier teilnehmen. Er hofft, dass sich das nächste Jahr ändert. Sein Dank galt hier den Damen, die wieder für ein reichhaltiges Salatbuffet sorgten.

Damengymnastik

Am Bierfest des Sportvereins am 29. Juli hat die Damengymnastik, wie jedes Jahr, den Verkauf von Kaffee und Kuchen übernommen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön allen Kuchenspenderinnen und Helferinnen beim Verkauf. Unsere Sommerabschlussfeier fand am 23. Juli im Gasthof Ehrl statt. Im Rahmen dieses Abschlusses wurde auch das 40-jährige Bestehen der Abteilung gefeiert. Der Vorstand Thomas Harster gab einen kleinen Rückblick auf 40 Jahre Damengymnastik. Ebenso feierte das scheidende Abteilungsleiterteam Sylvia Blaimer, Heike Linn und Gerlinde Sauer ihren Ausstand, da sie sich nicht mehr zur Wahl stellten. Als neues Abteilungsleiterteam wurden Patrizia Dietz, Karin Ehrl und Christine Fröhlich gewählt. Nach der Sommerpause trifft sich die Damengymnastikgruppe ab 17. September wieder jeden Montag um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Gymnastik unter der bewährten Leitung von unserer Übungsleiterin Christl Meier. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen!

Das Abteilungsleiterteam Christine, Karin und Patrizia



Katholischer Frauenbund

Margot Bibberger, die Nichte Hermann Schäffers organisierte für den Frauenbund am 21. Juni eine Führung durch das Felsenhäuslmuseum.

Mit großem Eifer hat Herr Schäffer ein kleines Museum mit Fundstücken aus der Eiszeit eingerichtet. Ehe wir jedoch ins Museum gelangten, war es ihm ein großes Anliegen, den anwesenden Frauen die Beweggründe, warum er das Felsenhäusl 1953 erwarb, näher zu erläutern. Im Laufe der Jahre baute er das Felsenhäusl um, und es entstand das kleine attraktiv gestaltete Museum, das Fundstücke aus der letzten Eiszeit präsentiert.

Etwas ganz Besonderes stellt der Ausstellungsraum dar, da er gleichzeitig die Fundstelle der ur- und frühgeschichtlichen Gegenstände ist. Knochen eiszeitlicher Tiere und Steinwerkzeuge vom Neandertaler und von jüngeren Eiszeitjägern fanden sich in Felsüberhängen und kleinen Höhlen an der Felsrückwand der Gebäude.

Zahlreiche Knochenreste u. a. vom Mammut, Nashorn, Riesenhirsch, Wildpferd und Rentier sind von der Höhlenhyäne in ihren „Horst“ getragen worden.

Am 12. Juli sprach im Pfarrsaal Ernährungsberaterin Silke Guldner vom VerbraucherService Regensburg, über „Lebensmittelimitate – Alles Käse oder was?“

„Lebensmittelkennzeichnung ist wichtig“ so die Referentin. Bei den verpackten Lebensmitteln gibt es Pflichtangaben wie z.B. Verkehrsbezeichnung (Name des Lebensmittels), Zutatenverzeichnis (Angabe der Inhaltsstoffe), Loskennzeichnung (Chargennummer), Preis und Füllmengenangabe, Mindesthaltbarkeitsdatum oder Verbrauchsdatum.

Zusatzstoffe dürfen nur verwendet werden, wenn sie eine Zulassung haben. Die Zahl der Zusatzstoffe sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Herkunftsangaben sind bei Obst, Gemüse, Eiern, Fisch und Rindfleisch notwendig. Über Lebensmittelimitate wusste sie zu berichten, dass diese im Allgemeinen das äußere Erscheinungsbild von Fleisch und Milchprodukten haben, sie werden jedoch durch billige Bestandteile ersetzt. Die Imitate sind weder illegal noch gesundheitsschädlich, sie dürfen jedoch dem Verbraucher nicht als „echte Lebensmittel“ untergejubelt werden. Käseimitate sind vom Original vom Laien kaum zu unterscheiden. Er besteht statt aus Milch aus Pflanzenfett. Bei Schinkenimitaten liegt der Fleischanteil teilweise nur noch bei 58%. Mit dem Rat, beim Einkaufen auf Qualität zu achten, selbst zu kochen, immer auf die Zutatenliste zu achten, verabschiedete sich die sympathische Referentin von den Zuhörerinnen.

Heuer war uns der Wettergott wohlgesonnen und wir konnten das Sommerfest im Garten abhalten.

Bei der Begrüßung drückte Martina Rapp ihre Freude über den zahlreichen Besuch aus und wünschte allen einen geselligen,



kurzweiligen Abend.

Als kleines Dankeschön waren wieder alle Helfer eingeladen, die zum guten Gelingen des Bratwürstlessens nach der Fronleichnamsprozession beigetragen haben.

Am 10. August verstarb unser langjähriges Mitglied Franziska Hierl. Zahlreiche Frauenbundmitglieder gaben ihr das letzte Geleit.

Der Ausflug des Frauenbundes führte am 13. September nach Bamberg. Gästeführerin Angelina Maier-Geiger erwartete uns bereits am Kongresszentrum. Die zweistündige Stadtführung war viel zu kurz, um alle Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Die Altstadt ist der größte unversehrt erhaltene historische Stadtkern Deutschlands.

Unser Weg führte zunächst zur ehemaligen Fischersiedlung „Klein Venedig“, wie die Inselstadt von den Bambergern genannt wird. Dicht gedrängte Fachwerkbauten und winzige Gärten bestimmen das Bild dieses Stadtteils.

Anschließend besichtigten wir den Bamberger Dom. Er feiert in diesem Jahr sein 1000jähriges Jubiläum.

Mit seinen vier Türmen gehört er zu einem der herausragendsten Bauwerke. Im Innern des Doms befinden sich u. a. der weltberühmte „Bamberger Reiter“ und das Grab des heilig gesprochenen Kaiserpaares. Das Alte Rathaus zählt mit seiner Architektur zu den originellsten Rathäusern in Deutschland. Der Sage nach wollte der Bischof von Bamberg den Bürgern



keinen Platz für den Bau eines Rathauses gewähren. Deshalb ramnten die Bamberger Pfähle in die Regnitz und schufen eine künstliche Insel, auf der sie das Gebäude errichteten.

Nach der interessanten Stadtbesichtigung fuhren wir mit dem Schiff zur Landeshofgartenschau.

Das Industriegelände der früheren Baumwollspinnerei ERBA wurde in eine blühende Kulturlandschaft verwandelt. Hier bieten sich den Besuchern nicht nur Blumen und Pflanzen. Es wurden Spielplätze angelegt und auf der Pyramidenwiese hat man einen Blick über das gesamte Gartenschauland.

Den wunderschönen Ausflug ließen wir auf der Rückfahrt im Gasthaus „Rechberger Hof“ bei Beratzhausen ausklingen.

Die nächsten Termine:

- | | |
|--------------|--|
| 02. Oktober | Vortrag über „Osteopathie“
Referentin: Heilpraktikerin
Ann Katrin Herz, Kelheim |
| November | Martinszug |
| 15. November | Vortrag „Wachsen blühen reifen
– Lebenskraft aus dem Glauben“
Referentin: Birgit Pfaller |
| 02. Dezember | Adventfeier für Senioren |
| Dezember | Fahrt zu einem Christkindmarkt |
| 13. Dezember | Adventfeier für die Mitglieder |

Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder immer herzlich willkommen.

Kompetenz und Sicherheit seit über 100 Jahren.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG

I M M O B I L I E N



Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Gut.
 Kreissparkasse
Kelheim

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.kreissparkasse-kelheim.de. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Kelheim.**

Fotofreunde

Vereinsausflug

Mit dem Bayern Ticket der DB ging es am 26. Juni von Saal/Do nach Passau. Die zahlreichen kleinen Gassen sind für jeden Fotografen ein Foto wert. Wir haben natürlich keine ausgelassen und fast alle im Bild festgehalten. Leider haben wir Hochwasser erwischt und somit war ein Teil der Uferpromenade gesperrt. Zum Schluss gab es noch ein Gruppenfoto der erschöpften Wanderer.

Grillfest

Unser Grillfest am 04. August bei Georg s Feldscheune war wieder gut besucht. Bei schönem aber nicht zu heißem Wetter konnten wir auch wieder unsere Fotofreunde aus Großmehring begrüßen. Für Essen und Trinken war ausreichend gesorgt. Da es am Abend stark abkühlte war das Lagerfeuer wieder sehr angenehm und der Schaschlik Topf wärmte von innen. Es dauerte wieder bis kurz vor Mitternacht. Am Sonntagmorgen wurde dann nach einem gemeinsam Scheunenfrühstück abgebaut und aufgeräumt.

Herbstaussstellung

Mit einem Shooting am 06.07. und unseren Fotofreunde Models Natalie und Melanie haben wir das sind Brigitte, Kathrin, Bertin und Wolfgang alle Bilder zur 5. Supermodel-Herbstaussstellung am 06. und 07. Oktober in der Aula der Schule mit dem Titel „Fotochefin Brigitte und Fotofreunde suchen das Supermodel 2012“ im Kasten. Die Besucher bekommen 104 Bilder von 26 Models zur Auswahl. Wahrscheinlich ist aber bei Erscheinen der Marktblattausgabe unsere Ausstellung schon vorbei.

Herbstshooting

Ebenfalls schon Tradition ist unser Fotofreunde-Herbstshooting im Oktober. Für uns der Start in die Supermodel-Saison 2013. Soweit das Wetter mitspielt, nicht zu Heiß und nicht

zu Nass darf es sein. Es soll wieder in Form eines Foto-Sharing stattfinden, also mehrere Fotografen und mehrere Models treffen sich zu einem lockeren Shooting. Der Vorteil besteht auch darin, die Models können sich gegenseitig über die Schulter blicken und so gar manche Pose abschauen. Dazu sind natürlich wieder alle Essinger Fotofreunde-Models und solche die es werden wollen herzlich eingeladen. Nähere Info zum Ablauf gibt es auf Anfrage unter Fotofreunde-Essing@t-online.de, für unsere angemeldeten „Stamm-Models“ auch auf Facebook.

Jahresprogramm zum 30Jährigen

Auch in unserem Jubiläumsjahr 2013 gibt es wieder ein volles Programm. Die wichtigsten Termine wie Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Pfingstaussstellung, Herbstaussstellung und die Weihnachtsfeier stehen natürlich schon und der 2 Wochen Rhythmus jeweils freitags in den geraden Kalenderwochen soll erhalten bleiben. Die Wettbewerbsthemen sowie weitere Programmpunkte werden im November von den Aktiven gemeinsam erarbeitet.

Mit dem Fotografengruß
„immer gut Licht“
Wolfgang Landfried



Medizinische Fußpflege

Alle kosmetischen
Behandlungen

Breuß-Massage

Pflegeprodukte

Geschenkgutscheine



Kultur und Faschingsverein Essing e.V.

Als jüngstes Mitglied der Vereinsgemeinschaft Essing ist dieses unser Debutbeitrag im Essinger Marktblatt. Deshalb möchten wir den Kultur und Faschingsverein Essing e.V. erst einmal kurz allen vorstellen, die und bisher noch nicht kennen.

Es gibt uns nun seit Dezember 2010. Ziel unseres Vereins ist es, das kulturelle Leben in Essing hochzuhalten und wiederzubeleben mit traditionellen und neuen Projekten. Unser Verein hat im Moment ca. 140 Mitglieder. Mitglied werden kann jeder, der uns mit guten Ideen, mit tatkräftigem Anpacken oder auch passiv unterstützen will.

Hier ein Überblick der durchgeführten Projekte in den letzten Monaten:

Begonnen hatte das Jahr für uns schon früh, mit der Planung und der Organisation des Essinger Faschingszugs an dem erstmals mehr als 25 Gruppen teilnahmen. Wir freuten uns über gutes Wetter und die stets rege Unterstützung der Essinger Bürger, die nicht nur mit etlichen top Themen und lustigen Verkleidungen am Umzug mitmachten, sondern auch mit Ihren Spenden und Arbeitseinsätzen und der guten Laune zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Dass der Umzug zu dem wurde, was er war, verdanken wir aber auch den ortsfremden Gruppen, die den größten Anteil der Wagen und Teilnehmer stellten.

Für den nächsten Faschingsumzug 2013, der wiederum am Faschingssamstag stattfinden wird, wäre es für uns eine sehr große Freude und eine Bereicherung, wenn unsere Ortsvereine in alter Manier wieder mit ihren Wagen dabei sein könnten. Also macht Euch schon jetzt Gedanken über die Themen...

Bei unseren Aktivitäten ging's gleich heiß weiter mit der Planung unseres ersten Starkbierfestes. Hier wurde gemeinsam mit der Brauerei Schneider extra ein exzellentes Bockbier für das Fest gebraut. Mit viel Unternehmungsgeist und Elan ging's dann zur Sache. Nach einer ausgiebigen Bierprobe im Brauereigasthof Schneider konnten wir das GO für den Verkauf des Gerstensaftes geben. Am 10 März wars dann so weit. Wir freuten uns über ca. 250 Besucher die gemeinsam mit unserer Top

Band, den Mixed Pickels in Spezial-Besetzung, dem Fest zur spitzen Stimmung verhalfen. Es wurde somit für uns als unvergesslich ins Vereinsbuch eingetragen. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Essinger Hofes

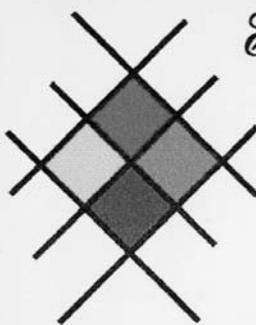
Auch Anfang März nächsten Jahres werden wir wieder ein Starkbierfest planen. Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch.

Die nächste Aktion am 01.05.12 wäre das aufstellen des Maibaums in Verbindung mit einem Bierfest am Kirchplatz gewesen. Die Planungen waren bereits weitgehend abgeschlossen. Leider musste diese Aktion abgebrochen werden weil in naher Zukunft die Sanierung des Kirchplatzes bevor steht und dadurch der Maibaum im Weg gestanden hätte.

Nichts desto trotz planen wir die Durchführung dieses kulturellen Ereignisses im nächsten Jahr. Wir hoffen dabei wieder auf die Unterstützung der Gemeinde. Diese hatte sich bereit erklärt, die Erneuerung der verschlissenen Wappen des Baums zu übernehmen.

Um den Maibaum nicht ganz abzuschreiben wurde in einer „Nacht und Nebel Aktion“ wenigstens einer gestohlen. Und zwar der, aus der Gemeinde Altmühlmünster.

Bei einem gemütlichen Fest mit den Altmühlmünsterern, in dem wir die Musikanten mitbrachten, wurde der Baum traditionell ausgelöst.



Ernstberger Stefan

Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9
93343 Essing

Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48



Wie auch bereits letztes Jahr führten wir am 18.08.12 wieder ein Sautrog-Rennen am alten Kanal durch. Nach dem Faschingszug zeichnet sich dieses zu einer der größten Veranstaltungen des Vereins ab. Nach dem alles gut durchgeplant war eröffnete sich ein paar Tage vor dem Fest für uns noch eine große Aufgabe, denn es gab ein großes Problem.

Es hatte sich überraschender Weise bereits für Freitag ein Filmteam von SAT 1 angemeldet. Dieses Team würde in den Nachrichten am Freitag dem 17.08. live über unser Fest berichten, was für uns natürlich ein Highlight sein würde. Problem war nur, wir mussten bereits am Freitag eine Renn-Atmosphäre herstellen, damit wir bei diesen Nachrichten nicht schlecht aussehen würden.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Essinger Bürger, die sowohl beim Aufbau bereits ab Donnerstag mithalfen, als auch als Statisten und Zuschauer bei den Filmarbeiten dabei waren, brauchten wir uns nicht zu verstecken. Der Bericht war zwar kurz aber er konnte sich sehen lassen und ich denke für ein

Essinger Fest war es ein besonderes Ereignis.

Am Samstag dann, konnten wir über 40 Rennteams begrüßen.

Diese kämpften in heißen, nassen und unglaublich anstrengenden Rennen um den Sieg.

Unser Showmaster Josef (Stips) Klewer hielt die Zuschauer mit seiner komödiantischen Art der Berichterstattung bei bester Stimmung.



Bei Kaiser Wetter war das Fest äußerst gut besucht, unsere Arbeitsteams waren dadurch manchmal etwas überfordert. Der eine oder andere Gast musste deshalb mal etwas länger auf seine Bestellung warten, was der Stimmung aber nichts anhaben konnte.

Die Gewinner des Rennens 2012 waren dieses Jahr das Team Goppold's mit Dominik und Josef Goppold. Ein Spanferkel für 30 Hungrige ist neben der Ehre und dem Ruhm ihr verdienter Lohn. Die Zweitplatzierten dürfen sich über 30 Liter Bier, die Drittplatzierten um 20 Liter Bier unserer Traditionsbrauerei Brauereigasthof Schneider freuen. Nach der Siegerehrung am Abend ging's dann weiter mit einer After-Race-Party bei der sich dann alle noch bis in die frühen Morgenstunden austoben konnten. Am Sonntag wurde tatkräftig abgebaut. An dieser

Zentrale:
Am Kastlacker 6
93309 Kelheim
Recyclingzentrum:
Industriestraße 6
93342 Saal/Donau

24 Stunden Notdienst:
0171/4665685
www.poeppel.de
poeppel@poeppel.de

Ihr Entsorgungspartner!
PÖPPEL
Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH

Wir bieten Lösungen!

Recyclingzentrum



- Selbstanlieferung von**
- Mischabfällen
 - Kartonagen
 - Bauschutt, u.v.m

Containerdienst



- Container 5 – 40 m³
- Presscontainer
- Für Gewerbe und Privat
- Umleersysteme

Fett-/Ölabscheider



- Entleerung/Entsorgung
- Prüfung und Wartung
- Sanierung

Kanalunterhalt



- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Dichtigkeitsprüfung
- Sanierung

Ihr Ansprechpartner für eine saubere Umwelt 09441/5056-0

Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei allen bedanken, die uns bei all unseren Aktionen in irgend einer Art und Weise unterstützten. Ohne Ihre Sympathie, Ihre Arbeitskraft, Ihren Spenden oder sonst irgendwelchen Unterstützungen wären unsere Projekte nicht möglich. Wir verabschieden uns nun in die Herbstpause und sehen uns hoffentlich zum nächsten Faschingszug wieder.

Weitere Informationen zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer nagelneuen Web-Site www.kultur-faschingsverein-essing.de/

Mit freundlichem Gruß

Christian Brunner

Imkerverein Essing

Vor einigen Wochen wurde einer unserer Essinger Imker, Franz Brey, 92 Jahre alt. Nach mehr als 65 Jahren Bienenzuchterfahrung sind er und Josef Eckinger, 81 Jahre alt, das Urgestein unseres Imkervereins. Franz hat in der Vergangenheit nicht nur praktisch, sondern auch wissenschaftlich, einen großen Beitrag zur Erforschung der verschiedenen Bienenerkrankungen erbracht. Josef ist eher der Techniker. Seine selbstentworfenen und gebaute Schleuder dürfte die größte in Deutschland sein. Josef zieht sich verdienstweise ganz aufs Altenteil zurück. Wir bedanken uns für den vielen Honig aus seiner Hand. Nicht unerwähnt bleiben dürfen an dieser Stelle jedoch die starken und fleißigen Ehefrauen. Ihrer Ausdauer und Geschick ist es zu verdanken, dass der Essinger Honig seit Jahrzehnten eine so hohe Qualität bietet.

Unser Honig ist weit über die Grenzen Niederbayerns bekannt und begehrt. Gerade die vielfältige und einzigartige Landschaft ermöglicht den Bienen einen geschmackvollen Blüten- sowie Waldhonig zu erzeugen. Auch dieses Jahr ist der Honiggeschmack eine Überraschung; der weiße bis gelbe Blütenhonig stammt aus dem Nektar des Löwenzahns, des Rapses und wird geschmacklich abgerundet durch die fruchtigen Blüten der Obstbäume bis zur Himbeerblüte. Der Waldhonig wird durch das Aroma der Lindenblüten gekrönt.

Dieses reine und bekömmliche Naturprodukt wird durch die schonende Verarbeitung zu einem erlesenen Nahrungsmittel. Zudem ist er, mit um 25% mehr Süßkraft als der übliche Haushaltszucker und den gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen, vielseitig einsetzbar.

Trotz des hohen Aufwandes, haben die Essinger Imker auch dieses Jahr bewusst entschieden dieses wertvolle Lebensmittel jedem Gemeindebewohner zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Daher erhalten Sie Ihren hochwertigen Honig zukünftig immer noch weit unter den üblichen Marktpreisen bei Ihren Essinger Imkern.

Franz Brey
Schulstr. 2
93343 Essing
Tel: 09447 - 391

Alois Reisinger
Sausthal 14a
93346 Ihrlerstein
Tel: 09447 - 450

Georg Reithmeier
Am Schloßberg 3
93343 Essing
Tel: 09447 - 446

Laura Cojocar
Oberer Markt 10
93343 Essing
Tel: 0176 - 80 134 261

Durch Ihren Einkauf bei uns tragen Sie einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der lokalen Imker und zu einer intakten Natur in unserer Region bei.

Laura Cojocar



Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

- * Bayerische Schmankerl, Krustenbraten, Tellerfleisch, Spargel-, Wild- -u. Pilzgerichte
- * Hausgemachter Apfelstrudel, Kuchen und Torten
- * große Sonnenterrasse mit 90 Plätzen
- * komfortable Fremdenzimmer
- * Parkplatz und Tiefgarage

Unterer Markt 19 · 93343 Essing
Tel.: 094 47/3 62 · Fax: 92 09 6
E-Mail: gasthof-felsenwastlwirt@gmx.de
www.gasthof-felsenwastlwirt.de

Deufel Bau GmbH

- Gerüstbau • Neubau • Sanierung
- Putzarbeiten • Pflasterarbeiten
- Baugeräte- und Schalungsverleih

Rappelshofen 10 a · 93346 Ihrlerstein
Tel. 094 47 - 4 36 · Mobil 01 51 - 8 47 82 08
e-mail: deufel-bau@t-online.de

Anzeigenecke:

Vermietung eines Apartments
in Essing, Burgweg, OG
1 ZKB, 40m², 290,00 Euro warm,
EBK, DU, WC Stellplatz
2 MM Kaution, Tel. Nr. 09447/920179
ab 18.00 Uhr

Veranstaltungskalender 2012

Oktober

06.10.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schule
07.10.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schule
13.10.	Kameradschafts-abend	Kriegerverein	Gasthof Schneider
19.10.	Jahreshaupt-versammlung		Trachtenverein
20.10.	Herbstbasar	Montessori-Schule MZH	
25.10.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
27.10.	Kameradschafts-abend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

Dezember

01.12.	Adventsingen	Trachtenverein	Pfarrgarten
02.12.	Adventfeier für Senioren	Frauenbund/ Gemeinde	Pfarrsaal
08.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
13.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund	
14.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde	
15.12.	Weihnachtsfeier	Schützen	Gasthof Schneider
22.12.	Weihnachtsfeier	Sparverein	Gasthof Ehrl
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl

November

10.11.	Kirtabaum aufstellen u. Watt-Turnier	Sparverein	Gasthof Ehrl
11.11.	Martini-Kirchgang	Feuerwehr	
11.11.	Martini-Kirchweih- Essen	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
15.11.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
23.11.	Königsschießen	Schützen	Gasthof Schneider
24.11.	Jahreshaupt- versammlung	Feuerwehr	Gasthof Schneider



Einladung

**Bürger-Energie-
Genossenschaft**

im Landkreis Kelheim
www.bengel-KEH.de

zur

Vorstellung der Bürgerenergiegenossenschaft im Landkreis Kelheim – BENGEL

Im letzten Jahr hat sich die Bürgerenergiegenossenschaft im Landkreis Kelheim (BENGEL) gegründet.

Ziel der Bürgergenossenschaft ist, den Anteil der erneuerbaren Energie im Landkreis Kelheim zu erhöhen. Dies kann nur gelingen, wenn eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern dieses Modell mittragen.

Wir laden Sie daher zu einer **Informationsveranstaltung** über BENGEL sehr herzlich ein.

Es wird aufgezeigt, wer BENGEL ist, was BENGEL vorhat und was BENGEL erreichen möchte.

Die Informationsveranstaltung findet am

16. Oktober 2012 um 19.30 Uhr im Gasthaus Ehrl statt.

Impressum:

Herausgeber: Markt Essing, Ortsvereine, Pfarrverwaltung (für die nicht vom Markt Essing erstellten Texte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich)

Bilder: Markt Essing, Ortsvereine

Druck: kelly-druck GmbH, Abensberg

Titelfoto: Gemeinde Essing